

Mit der „**Machbarkeitsstudie für das zukünftige Einsteintelekop im Granitstock der Oberlausitz**“ wird ein bedeutendes Forschungs- und Strukturentwicklungsprojekt des Freistaates Sachsen umgesetzt. Ziel des Vorhabens ist es, die wissenschaftlichen, geologischen und infrastrukturellen Voraussetzungen für eine mögliche Ansiedlung des Einsteinteleks – einer europäischen Großforschungseinrichtung der Gravitationswellenforschung – in der Lausitz zu untersuchen. Das Projekt ist Teil des **Bundesprogramms STARK** und an der **Technischen Universität Dresden (TUD)** angesiedelt.

Die TUD begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie ist zum **nächstmöglichen** Zeitpunkt an der **Fakultät Physik, Institut für Kern- und Teilchenphysik (IKTP), Arbeitsgruppe Astrophysik** eine Projektstelle als

wissenschaftliche Leitung Geophysik (m/w/d)

(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 14 TV-L)

befristet bis Projektende zum 12.05.2027 (Beschäftigungsdauer gem. § 2 Abs. 2 WissZeitVG), zu besetzen.

Aufgaben:

- wissenschaftliche Leitung der geophysikalischen Untersuchungen im Projekt
- vergleichende Forschungsarbeiten, wissenschaftliche Konzeption, Planung und Koordination seismischer Messkampagnen und geophysikalischer Feldmessungen
- wissenschaftliche Analyse und Prozessierung seismischer Datensätze
- Interpretation geophysikalischer Daten zur Charakterisierung der Untergrundstruktur
- Modellierung und Integration geophysikalischer Datensätze
- Betreuung und Auswertung von Messsystemen und geophysikalischer Instrumentierung
- wissenschaftliche Koordination der geophysikalischen Forschungsarbeiten innerhalb des Projektverbundes einschließlich der fachlichen Koordination der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Projektakteure
- Erstellung wissenschaftlicher Berichte und Publikationen

Voraussetzungen:

Fachlich:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Uni-Diplom) der Geophysik, Geowissenschaften oder in einer ähnlich geeigneten naturwissenschaftlich-technischen Fachrichtung
- abgeschlossene Promotion oder eine weit fortgeschrittene Promotion, deren Abschluss in Kürze erwartet wird
- vertiefte Kenntnisse im Bereich Seismologie und seismischer Datenanalyse
- Erfahrung in der Auswertung und Interpretation aktiver seismischer Datensätze
- Erfahrung mit seismischen Messkampagnen und/oder geophysikalischen Feldmessungen
- Programmierkenntnisse für wissenschaftliche Anwendungen (z. B. Python, MATLAB oder vergleichbar)

Persönlich:

- Fähigkeit zu strukturierter und eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke in interdisziplinären Projektstrukturen
- Organisationsfähigkeit und Bereitschaft zur Koordination wissenschaftlicher Arbeiten
- Bereitschaft zur Mitwirkung an Feldmessungen und Messkampagnen
- gute Deutschkenntnisse (C2)

Von Vorteil:

- Erfahrung mit Bohrlochseismik oder Bohrlochgeophysik
- Erfahrung in der Reprozessierung und Auswertung seismischer Profile

- Kenntnisse in geophysikalischer Modellierung oder Untergrundabbildung (z. B. Reflexions- oder Refraktionsseismik, Ambient-Noise-Analyse)
- Erfahrung im Umgang mit großen geophysikalischen Datensätzen
- Erfahrung im Verfassen wissenschaftlicher Publikationen

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem zentralen Zukunftsprojekt des Freistaates Sachsen an der Schnittstelle von Wissenschaft, Verwaltung und Strukturwandel
- aktive Mitgestaltung der Voraussetzungen für ein europäisches Großforschungsinfrastrukturvorhaben von internationaler Sichtbarkeit
- die Chance, die Entwicklung der Region Oberlausitz wissenschaftlich, technologisch und organisatorisch mitzuprägen
- ein modernes, interdisziplinäres Arbeitsumfeld mit hoher Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum
- ein wertschätzendes, teamorientiertes und innovationsfreudiges Arbeitsklima
- flexible Regelung von Arbeitszeiten für eine gute Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben
- 30 Urlaubstage pro Jahr (innerhalb einer 5-Arbeitstage-Woche)
- umfangreiches Angebot zur Fort- und Weiterbildung
- Gesundheitsvorsorge und Sportangebote der TUD
- ein ermäßigtes Jobticket (auch als Deutschlandticket)
- Teilnahme an der zusätzlichen Altersversorgung im öffentlichen Dienst über die VBL
- Vergütung nach TV-L, sowie Konditionen und Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Gewährung einer tariflich vereinbarten Jahressonderzahlung;

Die TUD strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und bittet diese deshalb ausdrücklich um deren Bewerbung. Die Universität ist eine familiengerechte Hochschule. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Bewerbung: Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der **Stellenkennung „ETT26-WP2.7“** bis zum **09.04.2026** (es gilt der Poststempel der Zentralen Poststelle bzw. der Zeitstempel auf dem E-Mail-Server der TUD) bevorzugt über das SecureMail Portal der TUD <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument an ett@tu-dresden.de oder an:

TU Dresden, Institut für Kern- und Teilchenphysik (IKTP), Herrn Prof. Günther Hasinger, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Die TUD ist Gründungspartnerin der
Forschungsallianz DRESDEN-concept e.V.

DRESDEN
concept



Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf folgender Webseite für Sie zur Verfügung gestellt: <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis>.